

IMPRESSUM

Redaktion Jörg Köhlinger (verantwortlich), Claudia Büchling, Michael Ebenau, Uwe Stoffregen

Anschrift IG Metall-Mitte, Wilhelm-Leuschner-Straße 93, 60329 Frankfurt

Telefon 069 66 93-33 00 | Fax 069 66 93-33 14

be@zirk.mitte@igmetall.de | igmetall-bezirk-mitte.de



140 Aktive aus Betrieben des Bezirks Mitte bei der Arbeit: Zwei bewegte Tage zur Vorbereitung auf die Tarifbewegung in der Metall- und Elektroindustrie.

Tarifbewegung 2020

Der IG Metall-Vorstand hat den Arbeitgebern der Metall- und Elektroindustrie am 24. Januar ein „Moratorium für einen fairen Wandel“ vorgeschlagen.

Dem haben die Arbeitgeber am 30. Januar bundesweit zugestimmt. Ziel ist es, ohne Druck in Tarifverhandlungen einzusteigen, die die Kaufkraft erhöhen und die Beschäftigung im Kontext der aktuellen Herausforderungen sichern.

Auch wenn die Arbeitgeber dem Vorschlag zugestimmt haben, ist das kein Grund, die Hände in den Schoß zu legen, im Gegenteil: Wir müssen uns darauf vorbereiten, dass die Verhandlungen scheitern können. »Angesichts der Herausforderungen sind wir bereit, neue Wege zu gehen. Wenn die Arbeitgeber das als Schwäche missverstehen wollen, müssen wir handeln«, betont Jörg Köhlinger, Leiter des Bezirks Mitte und Verhandlungsführer.

Die Arbeitgeber der Mittelgruppe deuten an, dass sie einen Stillhaltepakt für fünf Jahre wollen. Das wird die IG Metall nicht akzeptieren. Es gibt aktuell lediglich eine konjunkturelle Delle, keine Krise. Dennoch sehen wir, dass es Herausforderungen

DER IG METALL-VORSCHLAG, frühzeitig in die Tarifrunde einzusteigen und die Herausforderungen der Transformation fair anzugehen, wurde sowohl von der Mittelgruppe als auch vom Verband der Metall- und Elektroindustrie Thüringen akzeptiert. Jetzt starten die Gespräche für die Beschäftigten in den fünf Tarifgebieten des Bezirks.

ungen gibt, auf die wir tarifpolitisch reagieren müssen. Wir werden den Wandel nicht aufhalten, wir wollen ihn gestalten! Dazu gehören die Sicherung der Beschäftigung, auskömmliche Entgelte, Qualifikationsansprüche für alle und ein Nachhaltigkeitsbonus.

In Thüringen steht zudem weiterhin die Angleichung der Arbeitszeit auf der Tagesordnung. Die Arbeitgeber können nicht den Fachkräftemangel beklagen und gleichzeitig schlechtere Arbeitsbedingungen verteidigen. Die Beschäftigten wollen nach dreißig Jahren Mauerfall endlich die

gleichen Bedingungen, und das heißt: die 35-Stunden-Woche.

Beteiligung erzeugt Bewegung 140 Kolleg*innen aus 30 Betrieben nahmen an der ersten Aktivenkonferenz des gemeinsamen Erschließungsprojekts im Bezirk Mitte in Gladenbach teil. An zwei Tagen wurde intensiv an der Vorbereitung der Tarifbewegung in der Metall- und Elektroindustrie gearbeitet.

Im Mittelpunkt der Planungen stand die Aktivierung und Einbeziehung der Beschäftigten in den Betrieben. »Wir wollen in möglichst vielen Betrieben Zukunftsvereinbarungen abschließen. Wir wollen und werden die Zukunft im Sinne der Beschäftigten gestalten«, so Jörg Köhlinger, Bezirksleiter IG Metall Bezirk Mitte. »Um das zu erreichen, braucht die IG Metall Aktive und Bewegung in den Betrieben, dies ist die Voraussetzung für erfolgreiche Gewerkschaftsarbeit«, so Köhlinger weiter. Die Aktivenkonferenz bringt Erschließungsarbeit und Tarifbewegung zusammen. So erzeugen wir den nötigen Druck in den Betrieben.

Kein Ministerpräsident von Gnaden der AfD

THÜRINGER LANDTAG Schon einmal hat eine bürgerlich-völkische Mehrheit in Thüringen den Nazis den Weg zur Macht geebnet. Dies darf sich nie wiederholen. Das Agieren der CDU und der FDP in Thüringen ist unglaublich und schamlos.

Der 5. Februar 2020 wird in die bundesdeutsche Geschichte eingehen. Bis zu diesem Tag schloss der demokratische Grundkonsens aus, der extremen Rechten Einfluss auf eine Regierungsbildung oder Regierungshandeln zu geben. Diese Brandmauer wurde am 5. Februar bei der Ministerpräsidentenwahl in Erfurt eingerissen. Verantwortlich dafür ist in erster Linie der Kandidat der FDP, Thomas Kemmerich, der sich mit den Stimmen der AfD zum Ministerpräsidenten wählen ließ. Verantwortlich sind FDP

und CDU, die entgegen ihrer Beteuerungen eine heimliche Wahlallianz mit der AfD gebildet haben. Es ist ermutigend, dass die Zivilgesellschaft hiergegen auf die Straße ging. Was die Thüringer Vorgänge noch auslösen, ist offen. Klar ist: Die IG Metall im Bezirk Mitte wird immer ihre Stimme erheben, wenn die extreme Rechte hofähig gemacht werden soll. 120 Beschäftigte der Jenoptik haben mit ihrer Mahnwache am 6. Februar in Jena ein gutes Beispiel gegeben.



Foto: Alexander Englert

Jörg Köhlinger,
Bezirksleiter
IG Metall Bezirk Mitte

Kfz-Arbeitgeber auf der Flucht

Es mutet seltsam an, ist aber bittere Realität: Im Verlauf des Jahres 2019 haben IG Metall und der Landesinnungsverband Kraftfahrzeuggewerbe Rheinland-Pfalz neue Entgelte und Ausbildungsvergütungen für die Beschäftigten in den Autohäusern ausgehandelt. Nur wenig später trudelten in der Bezirksleitung zwei Briefe des Landesinnungsverbandes ein, mit denen zunächst zahlreiche Tarifverträge für die Pfalz und wenig später auch für Rheinland-Rhein Hessen gekündigt wurden. »Zu unmodern« – so das Urteil der Arbeitgeber. Gekündigt sind unter anderem die Vereinbarungen zu Arbeitszeit und Sonderzahlungen, Übernahme nach der Ausbildung, Verdienstsicherung für ältere Beschäftigte und zur Zahlung von vermögenswirksamen Leistungen. Was nun zu tun ist, sagt Josef Windpassinger, Bezirkshandwerkssekretär: »Wir werden unsere Mitglieder nun mobilisieren, um gemeinsam erreichte soziale Standards zu verteidigen.« Wichtig zu wissen: Viele bisher unorganisierte Kfz-Handwerker sind inzwischen in die IG Metall eingetreten, um sich die gesetzlich geregelte Nachwirkung der Tarifverträge zu sichern.

Weitere Informationen:
▶ vollgas-kfzrlp.de

Frauen*rechte erstreiten

INTERNATIONALER FRAUENTAG 2020 Kampf für gleichberechtigtes Arbeiten und Leben auch in Zeiten des gesellschaftlichen Wandels. Frauen* in der IG Metall lassen sich von den Herausforderungen auf dem Weg zu tatsächlicher Gleichberechtigung nicht entmutigen.

Am Internationalen Frauentag finden im Bezirk Mitte viele Veranstaltungen oder Aktionen statt. Gründe dafür gibt es genug: Auch 2020 sind wir von einer Gleichstellung in der Ar-

beitswelt noch ein gutes Stück entfernt. Trotz Zunahme bei der Frauenerwerbsbeteiligung in den zurückliegenden Jahren kann noch lange nicht von Chancengleichheit gesprochen werden. Trotz oft besserer Bildungsabschlüsse müssen Frauen im Arbeitsleben zusätzliche Barrieren überwinden, müssen häufig auf Teilzeit- oder Minijobs ausweichen, wenn sie Familie und Beruf vereinbaren wollen.

Oft ist der Lohn nicht existenzsichernd, reicht für eine armutsfeste Rente nicht aus. Frauen tragen die Hauptlast

der Familienarbeit und Kindererziehung. Auch die Pflege von Angehörigen wird überwiegend von Frauen geschultert.

Die gefährlichste Entwicklung für Frauen ist das Erstarken der Rechtspopulisten, die mit ihrem rückständigen Frauenbild und Familienvorstellungen Frauen wieder in enge Schranken weisen wollen. Nicht mit uns! Wir Frauen* gestalten unser Heute und Morgen vielfältig und offen, solidarisch und gleichberechtigt.

▶ igmetall-bezirk-mitte.de/kontakt/geschaeftsstellen-im-bezirk/



Foto: IG Metall

>IMPRESSUM

Redaktion Ali Yener (verantwortlich), Daniel Dorn, Petra Belzer

Anschrift IG Metall Koblenz, Moselring 5-7a, 56068 Koblenz

Telefon 0261 915 17-0 | Fax 0261 915 17-20

koblentz@igmetall.de | igmetall-koblentz.de | facebook.com/igmetallKoblentz.de

Einigung bei Eaton: Zukunftssicherung gelungen

INTERVIEW Thomas Gebenroth, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender, Eaton KBS, berichtet, wie es zum Erfolg kam.

Foto: IG Metall Koblenz

Thomas Gebenroth

Thomas, erzähle kurz die Vorgeschichte der aktuellen Einigung im KBS?

Im letzten Sommer kündigte die Geschäftsführung an, sie wolle bis Ende 2022 Teile unserer Handfertigung an den rumänischen Standort Sirbi auslagern, das betraf rund 60 Mitarbeiter in drei Abteilungen. Die Geschäftsführung hatte direkt mit offenen Karten gespielt, die lokale Politik informiert und die IG Metall Koblenz mit ins Boot geholt, da sie um den guten Organisationsgrad und die Vernetzung unseres Betriebes weiß.

Wie ging es im Anschluss an die Ankündigungen weiter?

Die Frage, die für uns im Raum stand, war: Arbeiten wir dagegen oder arbeiten wir an Lösungen und Zukunftsperspektiven mit? Wir haben uns für Letzteres entschieden. Wir wollten den Wandel von der Handmontage hin zu einer vollautomatisierten Fertigung gestalten und dabei den Ausstieg aus dem Betrieb für die jeweiligen Mitarbeiter möglichst sozial verträglich, gerecht und planbar machen.

Dazu haben wir uns dann mit Claudia Grässle von der TBS Rheinland-Pfalz und der IG Metall Koblenz externe Beratung ins Haus geholt, um diese Aufgaben kompetent und schlagkräftig angehen zu können. Nach mehreren Sondierungsgesprächen kam es zu konstruktiven Verhandlungen mit dem Arbeitgeber, die stets auf Augenhöhe stattfanden. Die Belegschaft haben wir während der gesamten Zeit mit Informationsblättern auf dem Laufenden ge-

halten und am Diskussionsprozess beteiligt.

Wie sah das Ergebnis dieser Verhandlungen aus?

Wir haben mit der Arbeitgeberseite zwei zusammenhängende Betriebsvereinbarungen abgeschlossen, eine zum prozessorientierten Rahmen-Interessenausgleich sowie eine zum Nachteilsausgleich, mit Inhalten, die sich sehen lassen können!

Was sind die wichtigsten Punkte in diesen Vereinbarungen?

Zentral für uns ist natürlich, dass es keine betriebsbedingten Kündigungen geben soll und wenn, dann nur auf Basis eines Kaskadenmodells, bei dem mehrere Schritte einer solchen Kündigung vorschaltet sind, z.B. Rentenausgleich, Versetzung, Altersteilzeit oder Weiterqualifizierung. Und nun ist es glücklicherweise gelungen, circa 60 Mitarbeiter zu finden, die einvernehmlich, im Rahmen der getroffenen Vereinbarungen, den Betrieb verlassen wollen.

Ihr schaut also optimistisch in die Zukunft...

Ja, die Sache sollte für uns noch runder werden. Schließlich wollen wir die Vollautomatisierung unseres Betriebs weiter forcieren und diese elementare Zukunftsfrage genau so mit der Geschäftsführung angehen. Deshalb ist es großartig, dass uns ganz aktuell die Geschäftsführung zugesagt hat, eine weitere Baureihe in unserem Betrieb voll zu automatisieren und neue Arbeitsplätze aufzubauen. Das macht unseren Betrieb ein Stück weit zukunftssicher und uns sehr optimistisch.

**TERMINE**

- **Aktionskonferenz Tarifrunde Metall- und Elektroindustrie,** 18. März, 14 Uhr
 - **Kassierer-Tagung,** 18. März, 16 Uhr
 - **Konstituierende Delegiertenversammlung,** 21. März, 10 Uhr
- Alle Veranstaltungen: Haus Horchheimer Höhe, Koblenz**

Kfz-Handwerk: Arbeitgeber kündigen Tarifverträge

Ende Januar hat der Kfz-Landesinnungsverband nahezu alle gültigen Tarifverträge gekündigt. Betroffen sind Regelungen wie Arbeitszeit, Urlaub, Zulagen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, vermögenswirksame Leistungen, die Verdienstsicherung und Kündigungsschutz für ältere Beschäftigte.

Die Arbeitgeber begründen das mit einer notwendigen Modernisierung der Tarifvertragsbedingungen. Die IG Metall ist vor allem über die Art

des Vorgehens empört, da man erst im November gemeinsam in Tarifverhandlungen über Entgelte war. Genau da hätte man den behaupteten Bedarf ansprechen und weitere Gespräche vereinbaren können. Diese Chance wurde seitens der Arbeitgeberseite vertan.

Unvermittelt kam dann Ende November die Kündigung der Tarifverträge zunächst im Tarifgebiet Pfalz, anschließend im Januar für Rheinland-Rheinessen. Mit dem Ende der Tarifverträge gehen die

Tarifverträge für IG Metall-Mitglieder in die sogenannte Nachwirkung über. Nicht-Mitglieder haben ab dann keinen Anspruch mehr auf die Tarifleistungen.

Mit diesem Schritt legten die Arbeitgeber, nicht nachvollziehbar und völlig unnötig, Hand an den sozialen Frieden in den Betrieben an. Die IG Metall ist vorbereitet und wird in den Betrieben und mit den Beschäftigten die notwendigen Schritte einleiten, um dies zu verhindern.

**Joachim Noll ist jetzt auch Vizepräsident des DHKT**

Joachim Noll ist Vizepräsident der Handwerkskammer Koblenz und wurde nun im Dezember 2019 zum Vizepräsidenten des Deutschen Handwerkskammertags (DHKT) gewählt.

IMPRESSUM

Redaktion Uwe Wallbrecher (verantwortlich), Claudia Schuhen
 Anschrift IG Metall Betzdorf, Wilhelmstraße 18, 57518 Betzdorf
 Telefon 02741 97 61-0 | Fax 02741 97 61-50
 betzdorf@igmetall.de | igmetall-betzdorf.de



TERMINE

Delegiertenversammlungen

- **Samstag, 18. April**
 9.30 Uhr, Konstituierende Delegiertenversammlung, Stadthalle, Betzdorf
- **Mittwoch, 3. Juni**
 17 Uhr, Stöfelpark, Enspel
- **Mittwoch, 23. September**
 17 Uhr, Haus Hellertal, Alsdorf
- **Mittwoch, 18. November**
 17 Uhr, Haus Hellertal, Alsdorf



**Kfz Modern –
 Ohne Tarifvertrag**

Der Landesinnungsverband Kraftfahrzeuggewerbe Rheinland Pfalz hat im Januar eine ganze Reihe von Tarifverträgen für das Kfz-Gewerbe in Rheinland-Rheinhessen aufgekündigt. Begründung: Den Umbrüchen könne auf Grundlage der bestehenden Tarifverträge nicht adäquat begegnet werden. Diese müssten modernisiert und neu verhandelt werden. Nach der Kündigungsfrist gehen die Tarifverträge juristisch in Nachwirkung über. Dann gelten sie nur noch für diejenigen rechtsverbindlich, die in der Frist Mitglied der IG Metall gewesen sind. Man kann sich noch Rechte aus den Tarifverträgen sichern! Die Kündigung der Tarifverträge zwingt uns alle zum solidarischen Handeln. Für die Kolleginnen und Kollegen des Kfz-Gewerbes, für Tarifverträge der Zukunft und branchenübergreifende Solidarität ohne Schlechterstellung.

Erfolgreich verhandelt bei Mubea

MUBEA Zur Senkung der Personalkosten ein für beide Seiten tragfähiges Ergebnis erzielt

Aufgrund der verschiedenen Trends in der Automobilindustrie und weltwirtschaftlich schwierigen Länderbeziehungen, die sich auch bei Mubea negativ auf die Umsatzentwicklung auswirken, wurden die Betriebsräte der deutschen Standorte im September 2019 zu einem Gespräch mit Dr. Thomas Muhr geladen. Dieser sah eine Senkung der Personalkosten im indirekten Bereich um 10 Prozent als unumgänglich an. Hierfür sollte der TV Besch angewendet werden. Diese Vereinbarung hätte ohne die IG Metall mit den Betriebsräten getroffen werden können. Die Betriebsräte und die IG Metall haben einen Beitrag der Belegschaft abhängig vom Ergebnis des Wirtschaftsprüfers gemacht, der ebenfalls von der

IG Metall einbestellt wurde. Es wurde festgestellt, dass Mubea definitiv kein Sanierungsfall ist, die Belegschaft jedoch bereit war, einen Beitrag zur Beschäftigungssicherung zu leisten, jedoch getragen von allen Kolleginnen und Kollegen. Die erste Verhandlung am 17. Dezember wurde von der Arbeitgeberseite abgebrochen. Die Information der IG Metall an die Belegschaft über den IG Metall-Ticker sowie die nachfolgende Meinungsumfrage kam bei der Belegschaft

gut an, und wir hatten den Eindruck, dass sich ein Gemeinschaftsgefühl entwickelt hat. In der letzten mehrstündigen Verhandlung am 22. Januar wurde dann ein für beide Seiten tragfähiges Ergebnis erzielt:

- ▶ 3,5 Prozent Entgeltverlust durch Anwendung TV Besch = 9 zusätzliche freie Tage
- ▶ T-Zug A für alle = 8 freie Tage
- ▶ T-Zug B entfällt
- ▶ Auszahlung der Mitarbeiterbeteiligung zu 50 Prozent mit Besserungsschein.



Die Mitglieder der Tarifkommissionen von Olpe und Betzdorf

Tarifrunde: Zukunftspaket für Metall- und Elektroindustrie

Die Metall- und Elektroindustrie steht vor tiefgreifenden Veränderungen. Elektromobilität, Digitalisierung, Klimawandel und Energiewende stellen hohe Anforderungen an die Menschen und die betrieblich Verantwortlichen. Die notwendige Transformation ist aber in vielen Betrieben noch nicht auf den Weg gebracht.

»Viele betrieblich Verantwortliche sitzen die Themen sogar regelrecht aus, ducken sich weg, so dass in der Metall- und Elektroindustrie viele Arbeitsplätze, insbesondere in der Zulieferindustrie, gefährdet sind«, sagt der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Betzdorf, Uwe Wallbrecher. In vie-

len Betrieben stehen aktuell Entscheidungen an, wie mit den Belegschaften die Zukunft gestaltet werden kann. Auch herrscht Unsicherheit über die konjunkturelle Entwicklung.

Gerade in diesen Zeiten brauchen die Menschen größtmögliche Sicherheit und Perspektiven. Darum schlägt die IG Metall für die anstehende Tarifrunde ein Zukunftspaket und ein Moratorium für einen fairen Wandel vor. Die Arbeitgeber sollen gemeinsam mit der IG Metall die Zukunft der Beschäftigten sichern, durch Verzicht auf Personalabbau, Standortschließungen und Verlagerungen. Stattdessen soll in Tarifverträgen der Wirtschaftsstandort

durch Qualifizierung, Investitionen und Zukunftsperspektiven gesichert und entwickelt werden.

Weitere Forderungen für die Tarifrunde werden zurzeit in den Tarifkommissionen diskutiert: 1. konkrete Investitionen, 2. Kaufkraft stärken, 3. Bonus für IG Metall Mitglieder, 4. Ausbau des flexiblen Übergangs in die Rente und 5. tarifliche Einbindung der dual Studierenden.

»Eins ist sicher, da sind unsere Arbeitgeber stets zuverlässig: Geschenkt wurde uns noch nie etwas, und wir werden mit allen Mitteln die anstehende Tarifaufeinandersetzung führen«, so Uwe Wallbrecher.

IMPRESSUM

Redaktion Jochen Homburg (verantwortlich), Ulrike Obermayr
Anschrift IG Metall Darmstadt, Rheinstraße 50, 64283 Darmstadt
Telefon 06151 36 67-00 | Fax 06151 36 67-66
darmstadt@igmetall.de | igmetall-darmstadt.de

Schon früh für die IG Metall begeistern

Bei den Hochschul- und Berufsinformationstagen, einer der größten Jobmessen für junge Menschen in der Region, überrascht die IG Metall immer wieder viele junge Menschen.

Die Hochschul- und Berufsinformationstage (hobit) Ende Januar in Darmstadt boten Schülerinnen und Schülern wieder die Gelegenheit, sich über Ausbildungsberufe oder Studiengänge zu informieren.

Rechte junger Leute Seit mehreren Jahren weckt der Stand der IG Metall Darmstadt dort Aufmerksamkeit – nicht nur, weil es dort ein Glücksrad gibt, an dem die Besucherinnen und Besucher bei einem Quiz über Ausbildungs- und Studienbedingungen ihr Wissen testen können. Es erstaunt auch die meisten jungen Men-

schen, zu erfahren, welche Rechte und Möglichkeiten sie in und nach ihrer Ausbildung oder ihrem Studium haben.

Wertvolle Tipps Die IG Metall hat am Stand wieder interessante Broschüren zu Rechten und Pflichten in der Ausbildung verteilt, etwa zu Rahmenbedingungen im Studium, zum Bafög oder über Nebenjobs, aber auch Broschüren, die bei der Wahl des richtigen Studiengangs oder des richtigen Ausbildungsberufs helfen können.

Auch für Ehrenamtliche ist die hobit jedes Jahr eine willkommene Abwechslung. Mit-

glieder des Ortsjugendausschusses und des Studierendenarbeitskreises sowie Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen und -vertreter aus den Betrieben unterstützen den Stand der IG Metall.

Für IG Metall begeistern Jugendsekretär Max trifft im Herbst oft junge Menschen in den Betrieben bei der Auszubildenden-Begrüßung wieder, die sich bereits am Stand der IG Metall auf der hobit haben beraten lassen. Zudem ist die hobit jedes Jahr eine gute Gelegenheit, den einen oder anderen jungen Menschen bereits vor Beginn der Ausbildung oder des Studiums für die IG Metall zu begeistern.

Denn entgegen der vorherrschenden Meinung vieler Studierender bietet die IG Metall einiges auch für diese Zielgruppe. Die nächste hobit findet vom 26. bis 28. Januar 2021 statt.

Beitragsquittungen selbst ausdrucken

Ab sofort können alle Kolleginnen und Kollegen ihre Beitragsquittungen auf der Internetseite der IG Metall gemütlich von zu Hause herunterladen. Hier der Link: [igmetall.de/service/mein-servicecenter/beitragsquittung](https://www.igmetall.de/service/mein-servicecenter/beitragsquittung)



TERMINE

- **Vertrauensleute-Forum**
5. März, 17 Uhr,
DGB-Haus, Darmstadt
- **Ortsvorstandssitzung**
16. März, 9 Uhr,
DGB-Haus, Darmstadt
- **Konstituierende Delegiertenversammlung**
19. März, 17 Uhr, Altes Schalthaus, Darmstadt

Protestaktion gegen Stellenabbau in Babenhausen

Beschäftigte des Autozulieferers Continental haben erneut gegen den geplanten Stellenabbau am Standort Babenhausen protestiert. Rund 1000 Mitarbeiter beteiligten sich auf dem Werksgelände an einer Menschenkette.

Sie überreichten am Rande einer Aufsichtsratssitzung eine überdimensionale Postkarte mit den Unterschriften der Beschäftigten an Continental Automotive für Konzern-Chef Elmar Degenhart und forderten ein Strategiegeländegespräch mit ihm.



Jochen Homburg übergibt die Postkarte im Sonderformat an Continental-Vorstandsmitglied Helmut Matschi.

>IMPRESSUM

Redaktion Günter Hoetzel (verantwortlich), Bernd Löffler, Ralf Köhler

Anschrift IG Metall Ludwigshafen-Frankenthal, Pilgerstr. 1, 67227 Frankenthal, Telefon 06233 35 63-0, ludwigshafen-frankenthal@igmetall.de | igmetall-ludwigshafen-frankenthal.de

Anschrift IG Metall Kaiserslautern, Richard-Wagner-Str. 1, 67655 Kaiserslautern, Telefon 0631 366 48-0, kaiserslautern@igmetall.de | igmetall-kaiserslautern.de

Anschrift IG Metall Neustadt, Chemnitzer Str. 2, 67433 Neustadt/Wstr., Telefon 06321 92 47-0, neustadt@igmetall.de | igmetall-neustadt.de

Herzlich Willkommen



Michael Knopp

Zum Januar 2020 startete ein neues Erschließungsprojekt der drei Geschäftsstellen der IG Metall Pfalz mit dem Ziel, Metallerrinnen und Metaller für gewerkschaftliches Arbeiten im Betrieb zu gewinnen.

Der Kollege Michael Knopp wird dieses Projekt in den ausgewählten Zielbetrieben durchführen. Wir begrüßen Michael herzlich in unseren Geschäftsstellen und wünschen ihm viel Erfolg. Michael kommt mit viel Projekterfahrung in unsere Region. Für ein gutes Gelingen ist das Engagement von Metallerrinnen und Metallern in den Betrieben ausschlaggebend. Wir laden Euch zum Mitmachen ein.

Internationale Wochen gegen Rassismus

Im Rahmen der Wochen gegen Rassismus vom 2. bis zum 6. März ist im Café der Kantine Mercedes-Benz Werk Wörth und vom 9. bis 13. März im GLC Germersheim die Fotoausstellung »4074 Tage, die Tatorte der NSU Morde« zu sehen. Zu den Essenszeiten werden die »Respekt«-Botschafter beider Werke für Fragen und Erläuterungen zur Ausstellung anwesend sein.

Die Zukunft gestalten

Tariffbewegung in der Metall- und Elektroindustrie

Beim **tarifpolitischen Forum am 4. April 2020** im Pfalzhotel Asselheim wollen wir mit Euch über die Tarifrunde 2020 und die Tarifpolitik diskutieren.

Wir wollen eine sichere Zukunft der Beschäftigung, wir wollen verbindliche Ansprüche auf berufliche Qualifizierung und wir wollen eine angemessene Erhöhung der Einkommen.

Ziel ist ein tarifvertragliches Zukunftspaket, mit dem wir in den Betrieben die Arbeit der Zukunft gestalten. Dafür werden wir uns bewegen, um den Arbeitgebern zu zeigen, dass wir unsere Zukunft mitgestalten wollen,

Nach einem Input von Jörg Köhlinger und einer Diskussion zur Tarifpolitik und Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie wollen wir

uns in vier verschiedenen Workshops mit jeweils einem Thema rund um die Tarifpolitik beschäftigen.

Unsere geplanten Themen sind:

- ▶ Arbeitszeit in der Transformation,
- ▶ Tarifbindung erhalten und stärken / Tariffucht verhindern,
- ▶ Beschäftigung erhalten mit dem Tarifvertrag Beschäftigungssicherung und Kurzarbeit,
- ▶ Neue Fokussierung der Leistungs politik – von der Theorie zur Praxis.

Anmeldungen bitte direkt an Eure jeweilige Geschäftsstelle.

Jetzt seid ihr gefragt: Diskutiert in den Belegschaften unsere Ziele für die Tariffbewegung 2020.

Arbeit im Wandel

Chancen für Frauen in der Transformation lautet das Motto des diesjährigen Internationalen Frauentages der IG Metall.

Die Geschäftsstelle Neustadt organisiert über ihren Ortsfrauenausschuss auch in diesem Jahr eine betriebliche Ansprache für die 3037 weiblichen Mitglieder, bei der Informationsflyer und kleine Präsentate verteilt werden.

Rund um den 8. März sind individuelle, betriebliche Aktionen in Planung, um mit den Mitgliedern und Nichtmitgliedern ins Gespräch zu kommen. In Zusammenarbeit mit dem DGB Vorder- und Südpfalz finden ebenfalls wieder Veranstaltungen statt, unter anderem am 7. März die schon traditionelle Rosenverteilung in Landau. Zu allen Aktivitäten laden wir herzlich ein.

TERMINE

- **Gesundheit und Rente**
17. März, Achat Hotel Neustadt, Informationsveranstaltung der IG Metall Neustadt
- **Kooperationsbeitr**
27. März, 12 Uhr, Frankenthal
- **Konstituierende Delegiertenversammlung Ludwigshafen-Frankenthal**
31. März, 14 Uhr, Eppstein

Lothar Sorger ausgezeichnet

Lothar Sorger, langjähriger Betriebsratsvorsitzender bei Opel in Kaiserslautern, ist mit der Hans-Böckler-Medaille ausgezeichnet worden. Die Medaille ist die höchste Auszeichnung der Gewerkschaften.



Lothar Sorger (Mitte) bei der Verleihung der Hans-Böckler-Medaille

Reiner Hoffmann, Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB), hat Lothar Sorger die Medaille auf dem Neujahrsempfang des DGB Westpfalz verliehen. Neben den vielen gewerkschaftlichen Ehrenämtern steht Lothar für den Erhalt vieler Arbeitsplätze des

Opel-Werks in Kaiserslautern. Zudem machte er sich immer für ein starkes Europa und den Zusammenhalt in Sachen Arbeitnehmerinteressen stark. Der Regionsvorsitzende des DGB Westpfalz, Marcel Divivier-Schulz, nannte Lothar »ei-

nen besonderen Wegbegleiter«. Lothar gab den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Motto »Millionen sind stärker als Millionäre« mit auf den Weg.

Lothar, Glück auf und herzlichen Glückwünsch!

IMPRESSUM

Redaktion Martin Weiss (verantwortlich), Carsten Witkowski
 Anschrift IG Metall Frankfurt, Wilhelm-Leuschner-Straße 69–77, 60329 Frankfurt a. M.,
 Telefon 069 24 25 31-0 | Fax 069 24 25 31-42
 frankfurt-am-main@igmetall.de | igmetall-frankfurt.de

Werksschließung angedroht

220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Günther & Co. ZN sollen ihren Arbeitsplatz verlieren

Günther & Co. ZN, Montag, 20. Januar 2020, 13 Uhr: Die Geschäftsleitung hat zur Informationsveranstaltung geladen. Alle Mitarbeiter haben sich eingefunden. Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma bauen sich auf, und der Vorstandsvorsitzende der Walter AG, Richard Harris, tritt ans Mikrofon. Was er dann verkündet, sorgt für Fassungslosigkeit. Stumpf wird verkündet, dass der Produktionsstandort bis Mitte des Jahres geschlossen wird. Dabei hilft es auch nicht, dass Harris ausdrücklich die gute Leistung des Standorts und der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen lobt.

»Nach der Verkündung waren wir alle wie vor den Kopf gestoßen«, so Thomas Diener, der Betriebsratsvorsitzende. »Wir haben immer alles getan, um die Zielzahlen des Sandvik-Konzerns zu erreichen. Seit Jahren schreiben wir sehr positive Zahlen am Standort. Und jetzt das!« Nach der anfänglichen Schockstarre verbreitet sich jetzt immer mehr Kampfgeist. Warum auch nicht? Es gibt ja nichts mehr zu verlieren.

Der Betriebsrat hat sich jetzt Unterstützung durch EWR Consulting geholt, er will prüfen, inwieweit die vorgelegten



Protestaktion vor dem Werkstor mit Bundestagsabgeordneten.

Informationen zur Schließung wirtschaftlich sind. Ziel soll es sein, diese Entscheidung fundamental zu hinterfragen und eventuell ein alternatives Konzept entgegenzustellen. Der Prozess wird etwas Zeit in Anspruch nehmen, da auch die Beschäftigten einbezogen werden sollen.

»Wir werden hier in Frankfurt diese Industriearbeitsplätze nicht kampflos aufgeben«, meint Michael Erhardt, der Geschäftsführer der IG Metall Frankfurt. »Wir organisieren und unterstützen die Kollegen von Günther&Co in ihrem Kampf, jetzt das beste Ergebnis

für sich rauszuholen.« Dabei hat die Auseinandersetzung gerade erst begonnen. Es wird weitere Aktionen geben. Dazu ist es wichtig, die Solidarität mit allen Kämpfenden zu organisieren.

Soli-Adresse bitte an:
 thomas.diener@walter-tools.com



Anspannung auf der Betriebsversammlung



TERMINE

Senioren Ausschuss

Dienstag, 10. März, 14.30 Uhr, »Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht«, Referentin: Daniela Hubloher (Verbraucherzentrale Hessen), IG Metall Vorstand, main_forum, Frankfurt.

Verabschiedung Martin Weiss

Mittwoch, 18. März, 16 Uhr, DGB Haus, Wilhelm-Leuschner-Saal, Frankfurt. »Ich verabschiede mich aus meiner beruflichen Tätigkeit in der IG Metall-Geschäftsstelle und gehe in Rente. Was wäre die Arbeit für die IG Metall ohne Euch gewesen? Deshalb würde ich mich freuen, wenn viele von Euch kommen.« Anmeldung an franziska.biewendt@igmetall.de

Einladung an Gewerkschaften und Interessierte aus den Betrieben

Mitmach-Veranstaltung zum Internationalen Frauentag 2020 im Gewerkschaftshaus Frankfurt am Main

Wenn Frauen* streiken, steht die Welt still!

Samstag, 7. März 2020 | 16–21 Uhr
 Gewerkschaftshaus Frankfurt am Main

<p>Workshops</p> <ul style="list-style-type: none"> * Handlungsstrategien gegen Sexismus am Arbeitsplatz * Elternzeit als Karrierefalle? * Frauenselbstbehauptung und Selbstverteidigung * Frauen und Ökologie * Aktionsworkshop Frauen*streik 	<p>Große Infobörse der Frankfurter Frauen*verbände</p> <p>Politischer Vortrag mit Tony-Sender-Preisträgerin und Taekwondo-Meisterin Sunny Graff</p>
<p>Kaffee & Kuchen Gemeinsames Abendessen</p>	<p>Musikalischer Überraschungsgast</p>
<p>Kinderbetreuung</p>	

Frauen*streik am 8. März
 10–12 Uhr feministische Streikcafés, z.B. im DGB-Jugendclub (nur für Frauen* und Queers, CIS-Männer werden für Carearbeit anwesend sein)
 Spaziergang von den Streikcafés zum Römerberg
 13–15 Uhr Frau*lenzen!
 Feministische Streikversammlung am Römerberg (all genders welcome)



Constanze Krätsch

Herzlich willkommen

Constanze Krätsch ist seit Januar als Sekretärin im Gemeinsamen Erschließungsprojekt GEP für die IG Metall Frankfurt tätig. Ihr Aufgabengebiet umfasst ausgewählte Betriebe, in denen sie für eine stärkere gewerkschaftliche Bindung arbeitet. Zuvor war sie für die Studierendenarbeit in verschiedenen Gliederungen tätig. Die IG Metall Frankfurt wünscht ihr einen guten Start und viel Erfolg.

IMPRESSUM

Redaktion Stefan Sachs (verantwortlich), Saskia Murmann
 Anschrift IG Metall Mittelhessen, Cranachstr. 2, 35396 Gießen
 Telefon 0641 93217-0 | Fax 0641 93217-50
 E-Mail mittelhessen@igmetall.de | [igmetall-mittelhessen.de](https://www.igmetall-mittelhessen.de)

Tarifvertrag in der Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinenbranche

ERFOLG Seit dem 1. Januar 2020 ist Hassia Verpackungsmaschinen in Ranstadt wieder tarifgebunden.

Es war ein langer und zuweilen steiniger Weg, den die Beschäftigten von Hassia Verpackungsmaschinen in Ranstadt zurücklegen mussten, aber letztendlich hat es sich ausgezahlt: Das Unternehmen ist wieder tarifgebunden! Die Arbeitsbedingungen haben sich verbessert und die Kolleginnen und Kollegen haben mehr Sicherheit! Der neue Eigentümer, Thomas Becker, der das wirtschaftlich angeschlagene Unternehmen Ende 2018 übernommen hatte, hat zu Beginn des Jahres 2019 deutlich erkennen lassen, dass er kein Interesse daran hat, mit der IG Metall einen Tarifvertrag abzuschließen. Er wolle lieber

mit dem Betriebsrat Vereinbarungen treffen und die Beschäftigten beteiligen, wenn die Zeit dafür gekommen sei.

Unsere Mitglieder haben sich damit nicht abspeisen lassen. Für sie war klar, dass eine wirkliche Sicherheit nur mit einem Tarifvertrag besteht und dass sie die Leistungen ungebunden an die Verantwortung von Herrn Becker für das Unternehmen nachhaltig sichern wollen.

Dem Durchhaltevermögen und der Standfestigkeit der Mitglieder ist es zu verdanken, dass nach schwierigen Verhandlungen ein Ergebnis erzielt wurde. Der vereinbarte Haustarifver-



trag orientiert sich in großen Teilen am Manteltarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie. Die Beschäftigten haben es weiter selbst in der Hand, ob weitere Schritte folgen. Genug Potenzial ist da, sowohl bei den Beschäftigten als auch im Unternehmen.

Es ist der erste Tarifvertrag in der Region in der Branche der Nahrungsmittelverpackungs-

maschinenhersteller. Mit starken Belegschaften und einer starken IG Metall kann auch in dieser Branche noch viel erreicht werden. Die Arbeitsbedingungen liegen deutlich unter dem Standard in der Fläche. Wenn wir uns zusammenschließen und gemeinsam für unserer Rechte kämpfen, können wir diese Situation zu unseren Gunsten verändern.

Ausbildung ist kein Selbstzweck!

Die Abschlussprüfungen der Auszubildenden stehen vor der Tür! Die betriebliche Ausbildung sichert sowohl die Zukunft einer großen Zahl junger Menschen in der Region als auch den Fachkräftenachwuchs im Betrieb selbst.

Um den Kolleginnen und Kollegen dann auch eine entsprechende Sicherheit während und nach der Ausbildung zu gewähren, gibt es vor allem

seit der Jugendkampagne »Operation Übernahme« zur Tarifrunde 2012 Übernahmeregelungen in vielen durch die IG Metall vertretenen Branchen, die es stets auch anzuwenden gilt.

Übernahmesituation Durch die Vielzahl von Ausbildungsberufen, in denen in den mittelhessischen Betrieben ausgebildet wird, finden zu unterschiedlichsten Zeiten die jeweiligen Abschlussprüfungen statt, auch im Frühjahr 2020. Erstmals wurden die Zahlen für die Übernahme der Auszubildenden in den Betrieben abgefragt, um ein erstes überbetriebliches Bild zu entwickeln: Insgesamt beenden 91 Auszubildende ihre Ausbildung in ei-

nem anerkannten Beruf. 43 dieser Kolleginnen und Kollegen werden im Anschluss in ein unbefristetes, 36 leider nur in ein befristetes (zwölf Monate) Arbeitsverhältnis übernommen. Neun junge Menschen werden vom Betrieb nicht übernommen. Unter diese Zahl fallen auch einige Personen, die sich nach beendeter Ausbildung umorientieren möchten und selbst keine Weiterbeschäftigung angestrebt haben.

Diese erste Erhebung zeigt allerdings sehr deutlich, dass bei der Umsetzung der Übernahmeregelung vor Ort noch Luft nach oben ist, aber auch die jeweiligen Branchentarifverträge in puncto Wirksamkeit auf den Prüfstand gestellt werden sollten.

TERMINE

- **Internationaler Frauentag**
Am 8. März und insbesondere an den Werktagen drum herum werden verschiedene Aktionen in den Betrieben und darüber hinaus stattfinden. So soll unter anderem auf die in vielen Teilen noch ausstehende Gleichberechtigung von Frauen und Männern hingewiesen und Impulse für Veränderungen gegeben werden. Beteiligt Euch und unterstützt die Kolleginnen und Kollegen.
- **Delegiertenversammlung**
28. März, 9 Uhr, Bürgerhaus Kleinlinden
- **Betriebsrätetagung der IG Metall** zum industriellen Wandel im Wirtschaftsraum Mittelhessen im Austausch mit Politik und Wissenschaft
1. April, 9.30 bis 16.30 Uhr, Stadthalle Aßlar



IMPRESSUM

Redaktion Hans-Peter Wieth (verantwortlich), Oliver Scheld, Harald Serth, Andrea Theiß, Sven Wenzel
Anschrift IG Metall Herborn, Walther-Rathenau-Straße 55, 35745 Herborn
Telefon 02772 30 63 | **Fax** 02772 25 10
 ☉ herborn@igmetall.de | ☉ igmetall-herborn.de

Internationaler Frauentag 2020

Der Frauenausschuss der IG Metall Herborn gestaltet den Internationalen Frauentag mit betrieblichen Frauenfrühstückspausen, Rosenverteilaktionen in den Betrieben, einer szenischen Lesung am Mittwoch, 4. März, 19 Uhr, in der Stadtbücherei Herborn und Frauentag(s)kino am Sonntag, 8. März, 18 Uhr, Gloria-Kinos Dillenburg. Kartenreservierungen fürs Frauentag(s)kino bis 3. März unter 02772 30 63 oder ☉ herborn@igmetall.de.

EINLADUNG MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Für Rentnerinnen, Rentner und Altersteilzeitler

ORGANISATIONSWAHL 2020-2023

MITREDEN. MITENTSCHEIDEN. MITGESTALTEN.

Liebe Kollegin, lieber Kollege, wir laden Dich zur Mitgliederversammlung des Wahlbezirkes 22 (Rentnerinnen und Rentner und Altersteilzeitler in der Freistellungsphase) herzlich ein: **Dienstag, 31. März, 15 Uhr, DGH Donsbach, Rudolf-Braas-Straße**
 Wir freuen uns auf Deine Teilnahme. Um Anmeldung bis 23. März wird gebeten unter der Tel. 02772 30 63 oder per E-Mail an ☉ herborn@igmetall.de.

Tagesordnung

- ▶ Eröffnung und Begrüßung
- ▶ Bericht des Ortsvorstands/Seniorenarbeitskreises
- ▶ Diskussion
- ▶ »Für die Rente: Jetzt und Wir! So gelingt der Neuaufbau einer solidarischen Alterssicherung«, Referent Sebastian Boedeker vom IG Metall-Vorstand
- ▶ Konstituierung der Wahlversammlung
- ▶ Wahl der Delegierten für die Legislaturperiode 2020-2023

Mit freundlichen Grüßen,
 Hans-Peter Wieth Elmar Lehr
 Erster Bevollmächtigter Zweiter (ehrenamtlicher) Bevollmächtigter



Organisationswahl

Die Einladung zu den Mitgliederversammlungen im Rahmen der Organisationswahlen erfolgt durch Bekanntgabe per Aushang in den Betrieben des Wahlbezirks oder durch Veröffentlichung in der metallzeitung.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme an den Versammlungen!

Bitte beachtet die Aushänge in den Betrieben. Es erfolgen keine gesonderten Einladungen. Für Rückfragen stehen wir Euch gerne zur Verfügung.

TERMINE

- **Wochenendseminar »Tarif M+E und Mitglieder«**
 6. bis 7. März, Verdi ,BIZ Gladenbach
- **Szenische Lesung »1900 – das Jahr der Frauen«, Irmgard Mende und Chris Sima**
 4. März, 19 Uhr, Stadtbücherei Herborn
- **Frauentag(s)kino**
 8. März, 18 Uhr, Gloria Kinos Dillenburg
- **Arbeitskreis Arbeits- und Gesundheitsschutz**
 16. März, 13 Uhr
- **Ortsvorstandssitzung**
 23. März, 10.30 Uhr, IG Metall Herborn
- **Vertrauensleuteausschuss**
 26. März, 16.30 Uhr, IG Metall Herborn
- **Arbeitskreis SBV/Teilhabe**
 30. März, 13 Uhr
- **Arbeitskreis Arbeitszeit**
 30. März, 13 Uhr



Betriebsrätetagung »Industrieller Wandel«

Am 1. April 2020 findet in der Stadthalle Aßlar eine **Tagung zum industriellen Wandel im Wirtschaftsraum Mittelhessen** statt.

Ausgerichtet wird diese gemeinschaftlich von den beiden IG Metall-Geschäftsstellen Herborn und Mittelhessen in Kooperation mit dem IG Metall-Bezirk



Mitte. Gemeinsam mit Betriebsräten, Vertretern aus Politik und Wirtschaft wird die aktuelle Situa-

tion und werden die Auswirkungen und Herausforderungen des Wandels für unsere Region beleuchtet und diskutiert.

Die Freistellung zu dieser Tagung erfolgt im Rahmen des Paragraphen 37 Abs. 6 BetrVG. Die Einladungen gehen den betrieblichen Gremien noch zu.



IMPRESSUM

Redaktion Oliver Dietzel (verantwortlich), Martin Sehmisch
 Anschrift IG Metall Nordhessen, Spohrstraße 6–8, 34117 Kassel
 Telefon 0561 700 05-0 | Fax 0561 700 05-25
 nordhessen@igmetall.de | nordhessen.igmetall.de



Foto: Martin Sehmisch

Andreas Köppe betreut die nordhessischen Vertrauensleute.

Vertrauensleute – das Rückgrat der IG Metall

NAH DRAN Die Vertrauensmänner und -frauen erfüllen wichtige Aufgaben für Beschäftigte und IG Metall.

Bis Ende Mai werden in vielen Betrieben die neuen Vertrauensleute der IG Metall gewählt. »Das ist eine super Chance für Kolleginnen und Kollegen, sich zu engagieren und Einfluss zu nehmen auf den Kurs

der IG Metall«, sagt Gewerkschaftssekretär Andreas Köppe. Der 40-Jährige betreut die derzeit rund 1300 ehrenamtlich tätigen Vertrauensleute. Er organisiert für sie Einführungsseminare, thematische

Schulungen und Vernetzungsangebote. »Wir stehen im ständigen Austausch über die Agenda der IG Metall in Betrieb und Gesellschaft«, sagt er.

Das ist auch gut so, denn die Vertrauensleute der IG Metall sind für rund 31 000 Beschäftigte in Nordhessen wichtige Kommunikatorinnen und Kommunikatoren. »Sie hören ihren Kolleginnen und Kollegen zu, tragen ihre Stimme in die IG Metall und mobilisieren für Tarifbewegungen«, sagt Andreas Köppe. Die Ehrenamtlichen sorgen zudem für reibungslose Kommunikation mit den Mitgliedern der Betriebsräte.

Unverzichtbar Besonders wichtig ist deshalb die Vertrauensebene zwischen Beschäftigten und Vertrauensleuten. »Deshalb ist es gut, dass sie sich einer Wahl stellen müssen«, sagte Andreas Köppe. Vertrauensmann oder -frau wird nur, wer wirklich das Vertrauen der Beschäftigten genießt.

andreas.koeppe@igmetall.de

Geld ohne Gegenleistung?

Zwei Fragen zum Konzept des »Bedingungslosen Grundeinkommens« (BGE)



an den Ersten Bevollmächtigten der IG Metall Nordhessen, Oliver Dietzel.

Welche Position hat die IG Metall zum BGE?

Das Konzept klingt zwar erstmal positiv. Wir haben nach genauer Prüfung aber eine ablehnende Haltung eingenommen. Bei staatlichen Leistungen soll im Rahmen des BGE keine Rolle mehr spielen, welcher Bedarf überhaupt besteht. Zudem spielt Arbeit nach wie vor eine zentrale Rolle in unserem Leben und wir wollen nicht, dass der Wert von Arbeit durch das BGE Schaden nimmt.

Was sind Alternativen?

Wir wollen Sozialsysteme, die den Lebensstandard sichern und Armut zuverlässig verhindern. Und wir brauchen Lebensphasen mit verkürzten Arbeitszeiten, auch mit Nichterwerbstätigkeit. Durchsetzbar ist das nur mit starken Gewerkschaften.



TERMIN

Kabarett zum Frauentag

5. März, 17 Uhr, Sara Nussbaum Zentrum Kassel: Auf Einladung des Ortsfrauenausschusses spielt das Duo MaDamm sein Kabarett-Programm »Arbeiten Frauen wirklich oder bilden sie sich das nur sein?«. Eintritt frei.



Transformation gestalten

»Ich möchte gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen die Arbeitsbedingungen bei Volkswagen weiter verbessern und die Herausforderungen der Transformation im Sinne der Beschäftigten gestalten.«

Anita Reul, Vertrauensfrau bei Volkswagen in Baunatal



Gemeinsam stark

»Als Vertrauensmann bin ich das Gesicht der IG Metall in meinem Betrieb und das Bindeglied zwischen Betriebsrat und Belegschaft. Gemeinsam sind wir stark und durchsetzungsfähig!«

Robin Delaruelle, Vertrauensmann bei Essex in Bad Arolsen



Jederzeit ansprechbar

»Wir Vertrauensleute unterstützen die Kommunikation zwischen Betriebsrat und Beschäftigten und achten auf die Einhaltung von Betriebsvereinbarungen. Ich bin gerne Ansprechpartner im Betrieb!«

Michael Orth, Vertrauenskörperleiter bei Finoba in Baunatal

IMPRESSUM

Redaktion Ingo Petzold (verantwortlich), Jonas Künkel, Carina Tittelbach
 Anschrift IG Metall Bad Kreuznach, Salinenstraße 37, 55543 Bad Kreuznach
 Telefon 0671 483 38 89-0 | Fax 0671 483 38 89-20
 bad-kreuznach@igmetall.de

Die Mitglieder haben gewählt: Die neue Delegiertenversammlung ist jünger und weiblicher

Die IG Metall Bad Kreuznach lud im Dezember 2019 all ihre Mitglieder zu Urwahlen ein, um 60 neue Delegierte im Rahmen der Organisationswahlen zu wählen. Die Delegierten vertreten die Interessen der Mitglieder und stellen das höchste beschlussfassende Gremium der IG Metall vor Ort dar.

Zwischen dem 13. und 22. Januar 2020 fanden insgesamt

fünf Mitgliederversammlungen statt. Ingo Petzold, zu dieser Zeit noch Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Bad Kreuznach, war zufrieden: »Die Beteiligung in allen Wahlbezirken war gut. Neben einigen Bewerberinnen und Bewerbern, die schon länger Delegierte in der IG Metall Bad Kreuznach sind, gab es dieses Mal auch viele neue Kandidatinnen und Kandidaten.

Übersicht der gewählten Delegierten:

Wahlbezirke	Ordentliche Delegierte	Stellvertretende Delegierte
Wahlbezirk 1 – Bad Kreuznach/Bingen 13. Januar 2020	12 Delegierte davon 5 Frauen	6 Stellvertreter davon 0 Frauen
Wahlbezirk 2 – Hunsrück 20. Januar 2020	14 Delegierte davon 3 Frauen	7 Stellvertreter davon 0 Frauen
Wahlbezirk 3 – Bad Sobernheim/Kirm/ Meisenheim/Lauterecken 22. Januar 2020	9 Delegierte davon 3 Frauen	7 Stellvertreter davon 0 Frauen
Wahlbezirk 4 – Idar-Oberstein/ Birkenfeld 17. Januar 2020	14 Delegierte davon 4 Frauen	3 Stellvertreter davon 1 Frau
Wahlbezirk 5 – Seniorinnen und Senioren 14. Januar 2020	11 Delegierte davon 5 Frauen	10 Stellvertreter davon 1 Frau

Quelle: IG Metall Bad Kreuznach

Die IG Metall Bad Kreuznach freut sich, dass ihre neugewählte Delegiertenversammlung jünger und weiblicher geworden ist, gratuliert allen

gewählten ordentlichen und stellvertretenden Delegierten und freut sich auf die Zusammenarbeit und Herausforderungen der nächsten vier Jahre.

Die Mobilisierung gegen die Tariffucht der Arbeitgeber im Kfz-Handwerk läuft

Die IG Metall Bad Kreuznach kritisiert den Verband des Kraftfahrzeughandwerks scharf. Für etwa 12 400 Beschäftigte in über 1200 Betrieben des Kfz-Handwerks in Rheinland-Rheinhesen sind die Arbeitsbedingungen tarifvertraglich geregelt. Am 23. Januar hat der Landesinnungsverband Kraftfahrzeuggewerbe Rheinland-Pfalz die Kündigung von vier gültigen Tarifverträgen ausgesprochen.

Aus diesem Anlass lud die IG Metall Bad Kreuznach am 12. Februar ihre Mitglieder ein, um über den aktuellen Stand zu



berichten und das weitere Vorgehen zu diskutieren. Um überbetrieblich Druck auf die Arbeitgeber zu erhöhen, sind Politiker, Politikerinnen und Parteien über die Tariffucht der Arbeitgeber informiert worden, und der Ortsvorstand hat diskutiert.

Josef Windpassinger, Verhandlungsführer des IG Metall-Betriebs Mitte, erläutert: »Von der Kündigung betroffen sind der Manteltarifvertrag, der Tarifver-

trag über eine betriebliche Sonderzahlung, der Kündigungsschutz, die Verdienstsicherung für ältere Arbeitnehmer und der Tarifvertrag über vermögenswirksame Leistungen. Die Arbeitgeber legen völlig unnötig Hand an den sozialen Frieden in den Betrieben. Ich kann das jetzige Geschehen auf der Arbeitgeberseite nicht nachvollziehen.«

Nur für IG Metall-Mitglieder gilt die sogenannte »Nachwirkung«. Das heißt, wer in der Kündigungsfrist nicht Mitglied gewesen ist, hat nach dem 31.

März 2020 beispielsweise keinen Anspruch auf eine betriebliche Sonderzahlung mehr.

Josef Windpassinger: »Wir werden unsere Mitglieder nun mobilisieren, um gemeinsam erreichte soziale Standards zu verteidigen. Wir haben vor wenigen Wochen erst mit der Innung neue Entgelte und Ausbildungsvergütungen vereinbart. Und nun kündigen sie uns die Verträge auf. Das werden wir verhindern.« In den Bad Kreuzbacher Betrieben MAN und Autohaus Fleischhauer wurden bereits Aktionen geplant.

Neujahrsempfang der IG Metall Jugend Bad Kreuznach

Zum Neujahrsempfang begrüßte die IG Metall Bad Kreuznach viele Auszubildende sowie Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen und -vertreter im »Classic X« in Grolsheim. Neben einem »Best-Hand-Shake-Con-

test – Wer hat den besten Handschlag?«, den ein Duo von Bitolagertechnik und Musashi gewann, und einem Ausblick auf 2020 gab es auch eine Oldtimer-Ausstellung.

»Das war eine super Veranstaltung, spannend und hochinteressant. Wir haben eine IG Metall Jugend, die Mut und Freude macht«, sagte Edgar Brakhuis, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Bad Kreuznach. »Ich fand den Neujahrsempfang sehr

schön, man konnte viele Leute treffen, gemeinsam mit ihnen über Gewerkschaftsthemen sprechen und sich austauschen. Auch die Minispiele fand ich amüsant«, bestätigte Jan Stauch, Auszubildender bei Musashi.

Die IG Metall Jugend Bad Kreuznach wird die anstehende Tarifrunde in der Metall- und Elektro-Industrie mit eigenen Aktionen begleiten und sich an der IG Metall-Kampagne »ORGANICE« beteiligen.



TERMINE

- **Vertrauensleute-Workshop**
7. März, AWO Simmern, DFH-Haus
- **Mitgliederversammlungen:**
Wolfgang Loch
7. März, Ort noch unklar
Magna Exteriors
14. März, Ort noch unklar
- **Klausur des Ortsvorstands**
25. bis 27. März, Mainz



Foto: IG Metall Bad Kreuznach

►IMPRESSUM

Redaktion Alexander Hasselbächer (verantwortlich), Claudia Hülsken, Katharina Lange, Daniel Dorn

Anschrift IG Metall Mainz-Worms, Kaiserstraße 26–30, 55116 Mainz

Telefon 06131 270 78-0 | **Fax** 06131 270 78-88

► mainz-worms@igmetall.de | ► igmetall-mainz-worms.de

Kfz-Handwerk: Arbeitgeber kündigen Tarifverträge!



Fotos: IG Metall Mainz-Worms

Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres Kfz-Strategietreffens
Anfang Februar

In der letzten Januarwoche kündigte der Landesinnungsverband Kraftfahrzeuggewerbe Rheinland-Pfalz der IG Metall vier gültige Tarifverträge. Die Begründung der Arbeitgeber: Den Umbrüchen in der Automobilbranche könne auf der Grundlage der bestehenden Tarifverträge nicht adäquat begegnet werden, diese müssten modernisiert und neu verhandelt werden.

Die Liste der gekündigten Tarifverträge zeigt, wo die Arbeitgeber Hand anlegen wollen: Dauer der Arbeitszeit und des Jahresurlaubs, Zuschläge, vermögenswirksame Leistungen, Kündigungsschutz und Verdienstsicherung für ältere Beschäftigte, betriebliche Sonderzahlung und vieles mehr. »In Mainz, Worms und Alzey sind von dieser Kündigung zahlreiche Autohäuser und

-werkstätten betroffen. Derzeit mobilisieren wir unsere Beschäftigten im Kfz-Handwerk, um gemeinsam die tariflichen Errungenschaften und sozialen Standards zu verteidigen«, so Alexander Hasselbächer, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Mainz-Worms. In zahlreichen Betrieben wurden die Belegschaften bereits über die Kündigung ihrer Tarifverträge und die von der Arbeitgeberseite beabsichtigte Verschlechterung ihrer Arbeitsbedingungen in Einzelgesprächen, in außerordentlichen Betriebsversammlungen und per Flugblatt aufgeklärt. Zusätzlich organisierte die Geschäftsstelle Mainz-Worms Anfang Februar ein Kfz-Strategietreffen für Betriebsräte und Vertrauensleute der IG Metall.

In diesem Rahmen wurden weitere Aktionen und Vorgehensweisen abgesprochen.

IMPRESSUM

Redaktion Markus Eulenbach (verantwortlich), Silvia Vogt
Anschrift IG Metall Neuwied, Andernacher Straße 70, 56564 Neuwied
Telefon 02631 83 68-0 | **Fax** 02631 83 68-22
neuwied@igmetall.de | **neuwied.igmetall.de**



Kundgebung Metall- und Elektroindustrie 2016



Großkundgebung Rasselstein 2017



Familienfest TRW 2018

Super Mitgliederentwicklung

BILANZ Herausforderungen gemeinsam meistern!

Ein erfolgreiches Jahr 2019 liegt hinter uns. Der Mitgliederbestand der Geschäftsstelle ist stetig gestiegen und wir können mit 7161 Mitgliedern aktuell den zweithöchsten Bestand der vergangenen 20 Jahre verzeichnen. Einen wesentlichen Anteil daran hat sicherlich die Hinzunahme weiterer Betriebe in unserem Betreuungsbereich wie die Firmen Wirtgen, JK Products und Arcelor Mittal Auto Processing.

Auseinandersetzungen Aber auch betriebliche Auseinandersetzungen um Tarifverträge

trugen maßgeblich zur deutlichen Mitgliederentwicklung bei. Allen voran ist hier TRW Kfz Ausrüstung, Thyssenkrupp Rasselstein, ZF Friedrichshafen, Becker & Co. und die Mittelrheinische Metallgießerei H. Beyer zu nennen.

Rechtsschutz Im Bereich des Arbeits- und Sozialrechts konnte ein rasanter Anstieg der Rechtsschutzverfahren festgestellt werden. Betrug die Anzahl der Arbeitsrechtsverfahren im Jahr 2018 noch 95 Verfahren, so stieg sie im Jahr 2019 auf 145 an, die Sozialrechtsverfahren stiegen im

gleichen Zeitraum von 57 auf 69 an. Alleine im vergangenen Jahr konnten Erfolgswerte in Höhe von insgesamt 313 300 Euro für unsere Kolleginnen und Kollegen durch den DGB-Rechtsschutz erzielt werden. Für unsere Mitglieder gibt es ein erweitertes Rechtsschutzangebot.

Alle zwei Wochen kommt eine Kollegin oder ein Kollege des DGB-Rechtsschutzes zur Arbeits- oder Sozialrechtsberatung in die Geschäftsstelle der IG Metall Neuwied.

Delegiertenwahlen In 25 Wahlbezirken haben Mitglie-

dersammlungen zur Wahl der Delegierten sowie deren allgemeinen Stellvertreterinnen und Stellvertreter erfolgreich stattgefunden.

Am 14. März findet die konstituierende Wahldelegiertenversammlung der IG Metall Neuwied statt. Hier wählen die Delegierten den Ersten Bevollmächtigten und Kassierer, den Zweiten Bevollmächtigten, die Beisitzer im Ortsvorstand, die Delegierten zur Bezirkskonferenz sowie die Mitglieder der unterschiedlichen Tarifkommissionen für die nächsten vier Jahre. Die Wahlen bilden das Fundament für Mitbestimmung und Mitgestaltung.

Auf ein erfolgreiches Miteinander!



TERMINE

- **Vertrauensleuteausschuss**
3. März, 16 Uhr
- **Ortsvorstand**
9. März, 8.30 Uhr
- **Seniorenarbeitskreis**
11. März, 9.30 Uhr
- **Konstituierende Delegiertenversammlung**
14. März, 9 Uhr
- **Ortsjugendausschuss**
18. März, 16.30 Uhr

Boesner wieder in der Insolvenz



Das Traditionsunternehmen LS Boesner aus Neuwied musste erneut Insolvenz anmelden. Als Insolvenzverwalter wurde Jens Lieser, Fachanwalt für Insolvenzrecht aus Koblenz, bestellt.

Ziel ist es, die zum Erliegen gekommenen Kunden- und Lieferantenprozesse schnellstmöglich wieder zu aktivieren. Wichtig ist neben den betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen sicherlich auch das Vertrauen der Kunden, Lieferanten und Beschäftigte zu erhalten und weiter auszubauen.

Die letzte Februar-Woche wird entscheidend sein, inwieweit es gelingt, ein zukunftsfähiges Konzept zu erarbeiten. Die Beschäftigten schauen mit Spannung auf diese entscheidende Phase.

Die IG Metall-Geschäftsstelle Neuwied steht allen Mitgliedern beratend zur Seite.

IMPRESSUM

Redaktion Marita Weber (verantwortlich), Michaela Böhm
 Anschrift IG Metall Offenbach, Berliner Straße 220–224, 63067 Offenbach
 Telefon 069 82 9790-0 | Fax 069 82 9790-50
 offenbach@igmetall.de | igmetall-offenbach.de



Stefan Schmidt, Betriebsratsvorsitzender, Feintool

Übergänge für Ältere, Qualifizierung für die Jungen

»Wir sind als Getriebehersteller abhängig von dem, was die Autoindustrie und die Politik entscheiden. Ich sehe da eine große Gefahr, dass Arbeitsplätze verloren gehen. Die Menschen brauchen Sicherheit für ihre Zukunft. Wir müssen für die Älteren mit der Altersteilzeit Übergänge schaffen und die Jungen weiterqualifizieren.«

Nicht alles ist wirklich Transformation

»Wir müssen dringend diskutieren, wie wir die Auswirkungen der Transformation stemmen. Doch es gibt nicht nur die Gefahr, durch die Transformation Arbeitsplätze zu verlieren. Arbeitgeber nutzen das Etikett Transformation auch, um Arbeit auszulagern und billiger zu machen. Was wir außerdem brauchen, sind tarifliche Regelungen für dual Studierende.«



Martin Fahrendorf, Betriebsratsvorsitzender, Dematic

Was Betriebsräte und Vertrauensleute sagen

TARIFBEWEGUNG 2020 Auf neuen Wegen in die Zukunft

Der Vorschlag der IG Metall an die Arbeitgeber: Sie sollen keine einseitigen Maßnahmen zu Personalabbau, Auslagerungen oder Schließungen ergreifen. Dann ist die IG Metall be-

»Wir erwarten ein gemeinsames Zukunftskonzept.«



Jennifer Sinner, Vertrauenskörperleitung, Siemens

»Die IG Metall geht einen neuen Weg. Das begrüße ich. Wir erwarten ein gemeinsames Zukunftskonzept von IG Metall, Beschäftigten und Arbeitgebern. Wir wollen, dass sich etwas ändert. Welche Qualifikation brauchen wir? Was können wir tun? Der Arbeitgeber hat keine Antwort darauf.«

reit, in Gespräche und Verhandlungen einzusteigen, ohne eine Entgeltforderung zu beziffern. Ziel des Moratoriums ist ein tarifliches Zukunftspaket.

»Wir brauchen Zusagen für unsere Arbeitsplätze.«



Lars Becker, Betriebsrat, GKN Driveline

»Wir brauchen Perspektiven und eine Zukunftssicherung. Der Arbeitgeber ist auch in schwierigen Zeiten für uns verantwortlich. Schließlich sorgen wir in guten Zeiten auch für seine Gewinne. Jetzt brauchen wir Zusagen für die Arbeitsplätze. Da hängt die Existenz von uns und unseren Familien dran!«



Andreas Firle, Betriebsratsvorsitzender, Manroland Sheetfed

»Wir werden Druck aufbauen müssen.«

»Nach elf Monaten Kurzarbeit wissen wir aus eigener Erfahrung, wie wichtig die Sicherung von Arbeitsplätzen ist. Das steht an erster Stelle! Notwendig ist auch die Aufzahlung des Kurzarbeitergelds. Und eine Forderung für mehr Entgelt. Es ist gut, jetzt in Gespräche und Verhandlungen mit den Arbeitgebern einzusteigen. Wir sollten uns aber nichts vormachen: Wir werden Druck aufbauen müssen, damit sie sich bewegen. Nur gute Argumente werden nicht reichen. Ich finde auch die Forderung nach einem Bonus für die Mitglieder wichtig.«

Brandaktuelle Forderung der IG Metall

»Aus unserer Sicht ist die Empfehlung der IG Metall, jetzt über Zukunftstarifverträge, Standortsicherung und Qualifizierungskonzepte zu verhandeln, brandaktuell. Diese Verhandlungsziele sind das, was die Menschen im VDE für ein gutes Arbeiten brauchen.«



Martin Kilian, Betriebsrat, VDE Prüfinstitut



TERMINE

- **55 plus**
 23. März, 14 bis 16 Uhr; Führung in der ESA (Europäische Weltraumorganisation), Darmstadt; Anmeldungen unbedingt bis 9. März bei Hermann Stiegler (06184 509 47),
E-Mail: stiegler.hermann-igmetall@t-online.de.
- **Manroland Senioren**
 22. April, 15 Uhr; Treffen der Manroland Senioren Mainhausen in der Pizzeria »Zum Königsee« in Mainhausen/Zellhausen, Am See 1

Fotos: IG Metall

►IMPRESSUM

Redaktion Christian Schmitz (verantwortlich), Elisabeth Schneider, Ali Javadi
Anschrift IG Metall Trier, Herzogenbuscher Straße 52, 54292 Trier
Telefon 0651 991 98-0 | **Fax** 0651 991 98-20
 ☉ trier@igmetall.de | igmetall-trier.de



WAHLTERMINE

- **Wahlbezirk I Trier**
 zu wählen: **10 Delegierte, davon 1 Frauenmandat**, am 2. April, 17.30 Uhr, Trierer Sportakademie, Herzogenbuscher Straße 56, 54292 Trier,
Mitglieder aus den Betrieben: Bosch Thermotechnik, H.E.S. Ehrang, Italpannelli, Natus, Kieback & Peter, Vossloh-Laeis+Transfergesellschaft (ZAB), Schiffswerft, Werner GmbH, GKN Driveline, Hess GmbH & Co. KG Trier, MAN Trier, LB Produktion, Klimatec, Scania, SWARCO Traffic System, Moselstahlwerk, IG Metall-Geschäftsstelle und folgende **Wohnbereiche: *PLZ 54290-54320 und 54338-54349 und L-6726, L-6840, L-7640**

- **Wahlbezirk II Konz**
 zu wählen: **5 Delegierte, davon 1 Frauenmandat**, am 1. April, 15 Uhr, Firma Volvo, Meeting Raum Karthaus, Max-Planck-Straße 1, 54329 Konz,
Mitglieder aus den Betrieben: Volvo Construction, Autohaus Werner und folgende **Wohnbereiche: *PLZ 54322-54332 und 54439-54459**

- **Wahlbezirk III Wittlich**
 zu wählen: **7 Delegierte davon 1 Frauenmandat**, am 4. April, 10 Uhr, Gasthaus zur Breit, Hinter der Breit, 54516 Wittlich,
Mitglieder aus den Betrieben: Ideal Standard, Autohaus Heister, Franklin Electric+Fueling System, MAN Truck & Bus, MAN Wittlich, ProContur, Bosch Sicherheitssysteme GmbH, Benninghoven und folgende **Wohnbereiche: *PLZ 54470-54492 und 54498-54528 und 56841-56073**

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Neuwahl des »Parlaments«

Von Januar bis Juni werden die Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall-Geschäftsstelle in zehn regionalen Wahlversammlungen neu gewählt.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden Dich zur Mitgliederversammlung in den jeweiligen Wahlbezirk recht herzlich ein. **Beachte:** Bist Du in Beschäftigung, gilt der »Sitz der Firma« als Orientierung für Deinen Wahlbezirk. Für alle anderen Mitglieder ist der Wohnort das Kriterium für den »persönlichen« Wahlbezirk. Wir freuen uns, Dich bei einer der Mitgliederversammlungen begrüßen zu dürfen.

Dein Team der IG Metall Trier

Tagesordnung

- ▶ Eröffnung und Begrüßung
- ▶ Bericht über den Wahlbezirk inklusive Frauenmandate
- ▶ Konstituierung der Wahlversammlung
- ▶ Wahl der Delegierten für die Legislaturperiode 2020-2023
- ▶ Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
 Christian Schmitz
 Erster Bevollmächtigter

Matthias Bichler
 Zweiter Bevollmächtigter (ehrenamtlich)



Mach mit! – Deine Wahl. Sei dabei!

- **Wahlbezirk IV Jünkerath**
 zu wählen: **2 Delegierte, davon 0 Frauenmandate** am 21. April, 17 Uhr, Birgeler Hof, Hauptstraße 31, 54587 Birgel, **Mitglieder aus den Betrieben:** Vulcast Germany, Elastomer-Solutions, Hess Gerolstein, MAN Gerolstein und folgende **Wohnbereiche: *PLZ 20251-53949, 54575-54589, 54611-54619, und 59269, 59348, B-4750, B-4782**

- **Wahlbezirk V Prüm**
 zu wählen: **6 Delegierte, davon 1 Frauenmandat**, am 4. April, 15 Uhr, Hotel Kirst, Bahnhof Gondelsheim 1, 54595 Weinsheim, **Mitglieder aus den Betrieben:** Neuhäuser, Tesla Grohmann, Andreas Stihl AG und folgende Wohnbereiche: ***PLZ 54595-54610 und 54673-54689**

- **Wahlbezirk VI Bitburg**
 zu wählen: **2 Delegierte, davon 0 Frauenmandate**, am 4. April, 18.30 Uhr, Eifelstern Bitburg, Charles-Lindbergh-Allee 6. 54634 Bitburg, **Mitglieder aus den Betrieben:** Endter Sintertechnik, Feluwa, Pedax Bitburg, Blombach, Hess Bitburg, SSS Energietechnik, MAN Bitburg, WEA Service Süd-West GmbH und folgende Wohnbereiche: ***PLZ 54634-54669**



WAHLTERMINE

- **Wahlbezirk VII Daun**
 zu wählen: **3 Delegierte, davon 0 Frauenmandate**, am 4. April, 14 Uhr, Beim Heines, Leopoldstraße 15, 54550 Daun,
Mitglieder aus den Betrieben: Warmpress, Bharat Forge, Dura Daun und folgende **Wohnbereiche: *PLZ 54531-54570 und 56651-56826**

- **Wahlbezirk VIII Mandern**
 zu wählen: **8 Delegierte davon 3 Frauenmandate**, am 1. April, 19 Uhr, thyssenkrupp Bilstein Suspension (Kantine) Hans-Bilstein-Werk, 54429 Mandern,
Mitglieder aus den Betrieben: Siegenia-Aubi, Siegenia-Gruppe, thyssenkrupp Bilstein, Rüggeberg und folgende **Wohnbereiche: *PLZ 54411-54429 und 66125-69427 und 71638-98574**

- **Wahlbezirk IX Morbach**
 zu wählen: **3 Delegierte davon 0 Frauenmandate**, am 18. April, 11 Uhr, Restaurant Pizzeria Don Camillo, Zum Camping 17, 54497 Morbach,
Mitglieder aus den Betrieben: H.E.S Horath, Schaeffler, Peiseler, Josef Lubig und folgende Wohnbereiche: ***PLZ 54424-54426 und 54497 und 55232-56290 und 66871-67663**

- **Wahlbezirk X Holz und Kunststoff**
 zu wählen: **5 Delegierte, davon 0 Frauenmandate** am 4. April, 16.30 Uhr, Hotel Kirst, Bahnhof Gondelheim 1, 54595 Weinsheim, **Mitglieder aus den Betrieben:** Borne, Karl Decker, elka Holzwerke, Glas Fandel, Ludwig Kuntz, Prüm Türenwerk, Streif Gruppe, Unilux, Pax, Josef Meeth, Fenster Josef Meeth und Mitglieder, die **nicht** in den genannten Betrieben, aber in der **Holz- und Kunststoffindustrie** beschäftigt sind.

*Ohne betriebliche Zuordnung

*Ohne betriebliche Zuordnung

►IMPRESSUM

Redaktion Axel Gerntke (verantwortlich), Adrian Klock, Jenifer Plater
 Anschrift IG Metall Wiesbaden-Limburg, Bahnhofstraße 61, 65185 Wiesbaden,
 Telefon 0611 999 64-0 | Fax 0611 999 64-99
 © wiesbaden-limburg@igmetall.de | © igmetall-wiesbaden-limburg.de | © facebook.de/igmetallwiesbadenlimburg

Mit zehn Bussen nach Erfurt

DEMONSTRATION Metallerrinnen und Metaller setzten Zeichen gegen Zusammenarbeit mit Faschisten in Thüringen

Gemeinsam mit Vereinen, Parteien und engagierten Ehrenamtlichen hatte die Region-Frankfurt-Rhein-Main des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) innerhalb von einer Woche zehn Reisebusse zur Demonstration am 15. Februar gegen eine Zusammenarbeit mit Faschisten in Erfurt gefüllt: Aus Frankfurt fuhren sieben Busse,

aus Wiesbaden zwei und aus Limburg einer.

»Alle gut gefüllt«, freute sich DGB-Regionsgeschäftsführer Philipp Jacks. »Die hohe Beteiligung zeigt ein tolles Engagement für die Demokratie. Ein Tag im Bus und einige Stunden in der Kälte sind nicht vergnügungssteuerpflichtig. Den Leuten geht es um die Sache.« Der Aufruf auf

Bundesebene wurde von einem breiten Bündnis kurzfristig beschlossen. Der DGB Hessen-Thüringen, und somit auch die IG Metall, war ein Träger.

Im Nachgang der Wahl des FDP-Kandidaten Thomas Kemmerich zum Ministerpräsidenten durch Stimmen der AfD hatte das Bündnis mit einer riesigen Demonstration gegen diesen Tabubruch demonstriert.

Philipp Jacks sagte: »Die AfD torpediert den demokratischen Konsens, die Menschenrechte, Arbeitnehmerrechte, soziale Gerechtigkeit und Klimagerechtigkeit. Sie darf keine Partnerin demokratischer Parteien sein!«

Kommunikationsseminar in Niedernhausen

Bereits zum dritten Mal innerhalb eines Jahres führte die Geschäftsstelle am 11. Februar ein Kommunikationsseminar durch. Im Mittelpunkt stand diesmal das Erstellen von sogenannten Betriebslandkarten entlang von Betriebsplänen. Weiterhin wurden erste Schritte für einen innerbetrieblichen Kampagnenplan entwickelt. Jetzt geht es darum, diese im Betrieb weiterzuentwickeln und umzusetzen. Die Teilnehmenden zogen ein positives Fazit und stellten fest, dass diese Werkzeuge auch ganz konkret die Betriebsratsarbeit unterstützen können.

Konstituierende Delegiertenversammlung am 19. März

Mitte Februar wurden in den Wahlkreisen Wiesbaden, Limburg und Tenneco insgesamt 44 Delegierte und 44 Ersatzdelegierte gewählt. Die Hauptaufgabe der Delegiertenversammlung ist es, den Ortsvorstand und die Ersten und Zweiten Bevollmächtigten zu wählen sowie in vierteljährlichen Versamm-

lungen zu kontrollieren. »Wir nutzen die Delegiertenversammlung, um uns über gemeinsame Projekte zu verständigen und für den gegenseitigen Austausch. Kampfabstimmungen gibt es eher selten. Es geht um einen gemeinsamen Verständigungsprozess. Daher sind auch immer interessierte Mit-

glieder und Funktionärinnen und Funktionäre, die keine Delegierten sind, herzlich willkommen«, sagt Axel Gerntke, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Wiesbaden-Limburg. Die konstituierende Delegiertenversammlung findet am 19. März um 17 Uhr im Wilhelm-Kempff-Haus statt.



TERMINE

- **3. März:** Betriebsrats-Info-runde, 9 bis 16 Uhr, Geschäftsstelle
- **17. März:** Ortsjugendausschuss, 18 Uhr, Geschäftsstelle
- **19. März:** Delegiertenversammlung, 17 Uhr, Wilhelm-Kempff-Haus

Neumitgliedertreffen 2020

Interessante Gespräche, neue Gesichter und ein lockerer Austausch über die eigene Be-

triebsgrenze hinweg – so lässt sich das Neumitgliedertreffen am 6. Februar zusammenfas-

sen. Für die musikalische Begleitung sorgte Manfred Pohlmann.



»IMPRESSUM

Redaktion Ralf Reinstädtler (verantwortlich), Peter Vollmar, Martin Zimmer, Viktor Koslow

Anschrift IG Metall Homburg-Saarpfalz, Talstraße 36, 66424 Homburg

Telefon 06841 93 37-0

homburg-saarpfalz@igmetall.de | igmetall-homburg-saarpfalz.de



Wiedergewählt: Peter Vollmar, Zweiter Bevollmächtigter, und Ralf Reinstädtler, Erster Bevollmächtigter und Kassierer (von links)



Der neu gewählte Ortsvorstand und die politischen Sekretäre der Geschäftsstelle Homburg-Saarpfalz

IG Metall Homburg-Saarpfalz zog Vierjahres-Bilanz

98 gewählte Delegierte der IG Metall Homburg-Saarpfalz waren am Sonntag, 2. Februar, zur konstituierenden Delegiertenversammlung eingeladen.

Das höchste Beschlussorgan der IG Metall vor Ort vertritt die Interessen von rund 16 000 Mitgliedern. Getagt wurde in Neunkirchen im Grunder's Hofgut Menschenhaus.

Schwerpunkte waren die aktuellen Herausforderungen und Ergebnisse der Arbeit der örtlichen IG Metall in den vergangenen vier Jahren. Weiter stand die turnusgemäße Wahl der Mitglieder des Ortsvorstands und der beiden Bevollmächtig-

ten der IG Metall-Geschäftsstelle auf der Tagesordnung.

Peter Vollmar, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Homburg-Saarpfalz, eröffnete die Versammlung und begrüßte Gäste und Delegierte.

Ralf Reinstädtler, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Homburg-Saarpfalz, zog eine positive Vierjahres-Bilanz. Er dankte den Delegierten, Vertrauensleuten, Betriebsräten, Jugend- und Auszubildenden-

vertretern und dem Team der örtlichen IG Metall-Geschäftsstelle für ihren Einsatz und die guten Ergebnisse, die gemeinsam erreicht wurden.

Bei den anstehenden Wahlen wurde Ralf Reinstädtler als Erster Bevollmächtigter und Kassierer vorgeschlagen und wiedergewählt. Er erhielt 87 der 90 gültigen Stimmen (96,7 Prozent). Als Zweiter Bevollmächtigter wurde Peter Vollmar wiedergewählt. Er erhielt 86 von 89

gültigen Stimmen (96,6 Prozent).

In den Ortsvorstand wurden weitere 13 Kolleginnen und Kollegen gewählt: Franz-Josef Altherr, Marion Batz, Kai Blasius, Eduard Glass, Cornelia Kessler, Stephan Huber, Frank Kreutz, Damian Kroj, Joaquin Moreno De La Cruz, Klaus Patsch, Andrea Schmidt, Oliver Simon und Salvatore Vicari.

Alle drei Wahlgänge wurden geheim durchgeführt.

Tarifeinigung bei Logistikdienstleister LTG in Zweibrücken

»Durch unseren hohen Organisationsgrad und den Zusammenhalt konnten wir dieses großartige Tarifiergebnis verhandeln«, sagte Harry Freisdorfas, Mitglied der Verhandlungskommission und seit sechs Jahren bei der LTG (Landauer Transportgesellschaft Doll) beschäftigt.

In der vierten Verhandlungsrunde am 20. Januar wurde das Ergebnis erzielt: eine Arbeitszeitverkürzung von insgesamt zwei Stunden pro Woche bei vollem Lohn- und Gehaltsausgleich und Einmalzahlungen von insgesamt 400 Euro. Die Mitgliederversammlung hat dem Ergebnis einstimmig zugestimmt.

Im Frühjahr 2017 wurde bei der LTG mit Unterstützung der IG Metall und Vertrauensleuten von John Deere erstmals ein Betriebsratsgremium gewählt. Die Beschäftigten der LTG werden für die Logistikabläufe außerhalb und innerhalb des John Deere-Werks in Zweibrücken eingesetzt.

»Deutlich mehr Freizeit bei gleichem Lohn und Gehalt und zusätzlich noch Einmalzahlungen. Für die rund 60 Beschäftigten, die unter den Tarifvertrag fallen, wurden die Lebens- und Arbeitsbedingungen erheblich verbessert«, erklärte Martin Zimmer, Gewerkschaftssekretär und Verhandlungsführer.

IMPRESSUM

Redaktion Thomas Steinhäuser
 Anschrift IG Metall Eisenach, Rennbahn 5, 99817 Eisenach
 Telefon 03691 25 49-0 | Fax 03691 25 49-28
 eisenach@igmetall.de | igmetall-eisenach.de

Tarifrunde 2020

MORATORIUM Tarifauftakt am 17. März in Erfurt



Angesichts der wirtschaftlichen Situation startete die IG Metall auf neuen Wegen in die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie. Keineswegs defensiv schlug die IG Metall ein Zukunftsmoratorium vor. Gemeinsam mit den Arbeitgebern sollen Wege für Beschäftigungs- und Standortsicherung entwickelt werden.

Parallel dazu muss die Kaufkraft durch Einkommens-

verbesserungen weiter gestärkt werden. Das ist momentan ein entscheidender Motor der Binnenkonjunktur.

Am 17. März findet die erste Tarifverhandlung in Thüringen für die Metall- und Elektroindustrie statt. Im Anschluss daran erfolgt der Tarifauftakt in Erfurt, um den Forderungen der IG Metall Unterstützung und Nachdruck zu verleihen. Kommt alle mit!

Belegschaft erkämpft Abfindungen



Bei Autotest Eisenach hatten die Beschäftigten mit Unterstützung der IG Metall Eisenach Mitte 2019 die erstmalige Betriebsratswahl eingeleitet. Kurz darauf teilte der Arbeitgeber mit, den Betrieb wegen wirtschaftlicher Probleme zu Ende 2019 schließen zu wollen. Da die Betriebsratswahl noch nicht abgeschlossen war, konnten keine Verhandlungen über einen Sozialplan erfol-

gen. Es bestand die Gefahr, dass auch langjährig Beschäftigte ohne Abfindung ausscheiden mussten. Das konnte verhindert werden. Da sich die Beschäftigten in der IG Metall organisierten, konnten Tarifverhandlungen geführt werden. Nach drei Warnstreiks am 11. und 13. November (Bilder oben) gelang der Abschluss eines Sozialtarifvertrags zur Sicherung von Abfindungen.

Novellierung des Berufsbildungsgesetzes

Seit Jahrhunderten werden junge Menschen in Berufen ausgebildet. Daher steht die Novellierung des Berufsbildungsgesetzes ab 1. Januar 2020 in einer langen Tradition. Erstmals sind eine Mindestausbildungsvergütung für Auszubildende, eine zwingende Freistellung für Prüfende und die Bereitstellung von Fachliteratur durch den Ausbildungsbetrieb geregelt. Zudem erfolgt eine Klarstellung zur Freistellung an Berufsschultagen.

Hinter unseren gewerkschaftlichen Erwartungen bleibt zurück, dass das Gesetz nicht auch für dual Studierende ausgeweitet wurde.

Herzlichen Dank, Bernd!

Zu Ende 2019 schied Bernd Messerschmidt als Gewerkschaftssekretär aus. Er wurde am 14. Dezember in Oberhof gebührend gewürdigt und verabschiedet (im Bild v.l.n.r. Uwe Laubach, Bernd Messerschmidt, Thomas Steinhäuser). Nach Schließung des Be-



triebs Nexans in Vacha entschied sich Bernd für eine Beschäftigung in der IG Metall, zunächst in Erfurt und dann in Nordhausen. Von Januar 2017 bis Dezember 2019 unterstützte uns Bernd. Wir danken ihm für seine Mitarbeit und wünschen ihm alles Gute.

JD Norman Germany in schwieriger Situation

Am 1. Dezember eröffnete das Insolvenzgericht Meiningen das Insolvenzverfahren. Seitdem gelang es, die Produktion an beiden Standorten in Eisenach und im hessischen Witzenhausen fortzuführen. Das ist angesichts der Ausgangslage aber nur defizitär möglich. Daher gibt es Vereinbarungen mit den Hauptkunden zum Weiterbetrieb zunächst bis Mitte 2020.

Intensiv wird ein Investor gesucht, um den Betrieb mittelfristig abzusichern. Darauf hoffen die 450 Beschäftigten in Eisenach ebenso wie die etwa 150 Beschäftigten am anderen Standort in Witzenhausen.

IMPRESSUM

Redaktion Ilko Vehlow (verantwortlich), Kirsten Joachim Breuer
Anschritt IG Metall Erfurt, Wallstraße 18, 99084 Erfurt
Telefon 0361 565 85-0 | Fax 0361 565 85-99
erfurt@igmetall.de | erfurt.igmetall.de



TERMINE DER WAHLBEZIRKE

- **01 AGA Erfurt**
8. April 2020, 14 Uhr
Stadteilzentrum Herrenberg,
Stielerstraße 3, 99097 Erfurt
- **02 AGA Arnstadt**
25. März 2020, 14 Uhr
Mobilitätszentrum, Lohmühlen-
weg 11, 99310 Arnstadt
- **03 AGA Sömmerda**
9. April 2020, 13 Uhr
Bürgerhaus Bertha von Suthner,
Straße der Einheit 27, 99610
Sömmerda
- **04 AGA Apolda & Weimar**
07. April 2020, 10 Uhr
Haus der Generationen West,
Pragerstraße 5, 99427 Weimar
- **05 Kleinbetriebe & Sammel-
nummer Arnstadt**
18. März 2020, 17 Uhr
Eiscafé Hartleb, Hauptstraße 25,
99310 Arnstadt-Rudisleben
- **06 Kleinbetriebe & Sammel-
nummer Apolda & Weimar**
25. März 2020, 16 Uhr
»Zum Alten Herrmann«, Hänsel-
weg 31, 99427 Weimar
- **07 Kleinbetriebe & Sammel-
nummer Erfurt**
24. März 2020, 16 Uhr
Stadteilzentrum Herrenberg,
Stielerstraße 3, 99097 Erfurt
- **08 Kleinbetriebe & Sammel-
nummer Sömmerda**
25. März 2020, 16 Uhr
Fernseh-Hesse, Freiligrathstraße
58, 99610 Sömmerda
- **09 Zeitarbeitsfirmen**
24. März 2020, 16 Uhr
»Kantine«, Am Funkwerk 3,
99625 Kölleda
- **10 Siemens Betriebe**
09. März 2020, 14.30 Uhr
Kantine, Generatorenwerk,
Werner-von-Siemens-Straße 1,
99086 Erfurt



EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Wahl unserer Delegierten

Im Frühjahr dieses Jahres werden die Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall-Geschäftsstelle Erfurt in regionalen und betrieblichen Wahlversammlungen neu gewählt.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden Dich zur Mitgliederversammlung in den jeweiligen Wahlbezirk (siehe nebenstehende Übersicht) recht herzlich ein.

Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliedanteils in der Geschäftsstelle in Höhe von 25 Prozent zu wählen. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das »Parlament« der Geschäftsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Du bist zu Deinem Versammlungstermin verhindert, möchtest Dich aber gerne zur Wahl stellen? Schreibe uns bitte eine E-Mail, und wir klären dann alles, was nötig ist, direkt mit Dir!

Beachte: Bist Du in Beschäftigung, gilt der Sitz der Firma als Orientierung für Deinen Wahlbezirk. Für alle anderen Mitglieder ist der Wohnort das Kriterium für den »persönlichen« Wahlbezirk.

Bei Fragen zu Deiner Zuordnung zu einem Wahlbezirk wende Dich an das Team der Geschäftsstelle unter einer der obigen Kontaktmöglichkeiten.

Tagesordnung

- ▶ TOP 1: Eröffnung und Begrüßung
- ▶ TOP 2: Bericht über die Arbeit der letzten vier Jahre
- ▶ TOP 3: Wahl einer Wahlkommission
- ▶ TOP 4: Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung
- ▶ TOP 5: Wahl der Ersatzdelegierten
- ▶ TOP 6: Verschiedenes

Wir freuen uns, Dich bei einer der Versammlungen begrüßen zu dürfen.

Mit kollegialen Grüßen

Ilko Vehlow
Erster Bevollmächtigter & Kassierer

Kirsten Joachim Breuer
Zweiter Bevollmächtigter



TERMINE DER WAHLBEZIRKE

- **11 Schuler**
19. März 2020, 14.30 Uhr
Kantine, Schwerborner Straße 1
99086 Erfurt
- **12 Thales**
Termin hat bereits stattgefunden
- **13 MDC Power**
18. März, 15.15 Uhr
Pavillon, Werksgelände, R.-Caracciola-Straße 1, 99625 Kölleda
- **14 N3**
25. März 2020, 15 Uhr
Eiscafé Hartleb, Hauptstraße 25,
99310 Arnstadt-Rudisleben
- **15 Bosch Betriebe**
2. April 2020, 15.30 Uhr
Eiscafé Hartleb, Hauptstraße 25,
99310 Arnstadt-Rudisleben
- **16 Mubea**
27. März 2020, 15.30 Uhr
Fernseh-Hesse, Freiligrathstraße
58, 99610 Sömmerda
- **17 Garant**
1. April 2020, 12.30 Uhr
Eiscafé Hartleb, Hauptstraße 25,
99310 Arnstadt-Rudisleben
- **18 Hydrema**
Termin hat bereits stattgefunden
- **19 Fujitsu / RTS / C.T.D.I /
Tec-Repair**
30. März 2020, 16.30 Uhr
Fernseh-Hesse, Freiligrathstraße
58, 99610 Sömmerda
- **20 Metallverarbeitung
Buttstädt**
4. März 2020, 15.30 Uhr
Termin bereits vorab eingeladen
- **21 Industrielle Dienstleister
GSN / Leotec / Rhenus**
18. März 2020, 16 Uhr
»Kantine«, Am Funkwerk 3,
99625 Kölleda
- **22 BorgWarner**
19. März 2020, 13 Uhr
Eiscafé Hartleb, Hauptstraße 25,
99310 Arnstadt-Rudisleben

IMPRESSUM

Redaktion Christoph Ellinghaus (verantwortlich)

Anschrift IG Metall Jena-Saalfeld, Johannisplatz 14, 07743 Jena | **Telefon** 03641 468 60, jena-saalfeld@igmetall.de

Anschrift IG Metall Gera, Karl-Schurz-Str. 13, 07545 Gera | **Telefon** 0365 8214 30, gera@igmetall.de

IG Metall warnt vor übereilten Entscheidungen bei Silbitz Guss

In einer Belegschaftsversammlung bei Silbitz Guss am 28. Januar informierte die Geschäftsleitung angesichts der schwierigen Auftragslage über beabsichtigte Personalanpassungen. Am Rande der Versammlung sagte Christoph Ellinghaus, der Zweite Bevollmächtigte der IG Metall: »Die aktuelle wirtschaftliche Lage in der Gießereibranche ist nicht einfach, aber nach vielen guten Jahren ist dieser Wirtschaftszyklus nicht ungewöhnlich. Der breite Produktmix bei Silbitz Guss, die qualifizierte Belegschaft und die jahrzehntelange Erfahrung dürfen jetzt nicht durch hektische Maßnahmen gefährdet werden. Ziel des Betriebsrats und der IG Metall ist es, betriebsbedingte Kündigungen zu verhindern und das Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen.« In einer Mitgliederversammlung am 4. Februar diskutierten die Metaller ihre Vorstellungen.

Neuwahl der Delegierten

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir laden Euch zu den Mitgliederversammlungen in den jeweiligen Wahlbezirken (Termine siehe rechte Spalte) herzlich ein. Bist Du in Beschäftigung, gilt der Sitz der Firma als Orientierung für den Wahlbezirk. Für alle anderen Mitglieder ist der Wohnort das Kriterium für den Wahlbezirk. Wir freuen uns, Euch bei einer der Mitgliederversammlungen begrüßen zu dürfen. Eine persönliche Einladung geht Euch per Post zu.



Erster Warnstreik bei Elis

Warnstreik bei Elis

Trotz mehrerer Verhandlungsrunden und betrieblicher Aktionen konnte bisher kein Tarifvertrag zwischen der Firma Elis und der IG Metall abgeschlossen werden.

Die Arbeitgeberseite bietet lediglich freiwillige Leistungen auf Prämienbasis. Das lehnen die Mitglieder der IG Metall im Betrieb jedoch ab. Angela Kopp, Betriebsratsvorsitzende und Mitglied der Verhandlungskommission, sagte: »Wir brauchen eine konkrete Lohnerhöhung und verlässliches Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Mit dem aktuellen Lohn von 9,35 Euro ist ein gutes Leben unmöglich.«

Die IG Metall fordert für die knapp 200 Beschäftigten eine

Anhebung der Grundlöhne sowie die Einführung eines Urlaubs- und Weihnachtsgeldes von mindestens 185 beziehungsweise 350 Euro. Hinzu kommt die Forderung, die Urlaubstage von derzeit 24 Tagen auf 30 Tage im Jahr anzuheben. Elis (damals Berendsen) war 2012 aus der Tarifbindung ausgestiegen. Seitdem hat es keine Lohnsteigerungen mehr gegeben.

Da auch in diese Runde keine Einigung zustande gekommen ist, folgten am 11. Februar circa 130 Beschäftigte dem Aufruf der IG Metall zum vierstündigen Warnstreik. Eine Mitgliederversammlung beschließt die weiteren Aktionen.

Qualifizierungsreihe für aktive Ehrenamtliche hat begonnen

Am 31. Januar begann die zweijährige Qualifizierungsreihe für Aktive der IG Metall Gera und Jena-Saalfeld in Zusammenarbeit mit der IG Metall Zwickau. Je zehn Kolleginnen und Kollegen aus beiden Geschäftsstellen werden in den



Teilnehmer der Qualifizierungsreihe

kommenden zwei Jahren an insgesamt acht Wochenenden zu verschiedenen Themen geschult. Schwerpunkte sind der Aufbau gewerkschaftlicher Strukturen im Betrieb, Ansparchetraining sowie Öffentlichkeitsarbeit und das Gestalten beteiligungsorientierter Prozesse. Daneben wird es auch um gesellschaftspolitische Fragen sowie Gewerkschaftsrechte im Betrieb gehen. Aus Gera und Jena-Saalfeld nehmen Aktive der Firmen Getzner, Kelvion, Silbitz Guss, Wertbau, Carl Zeiss und dem Stahlwerk teil.



WAHLTERMINE

Geschäftsstelle Gera

- **Wahlbezirk 1** – Region Altenburg, Meuselwitz, Schmölln
4. März, 16 Uhr
Altenburger Destilliere, Am Anger 1–2, 04600 Altenburg
- **Wahlbezirk 2** – Region Zeulenroda, Greiz
hat am 27. Februar stattgefunden
- **Wahlbezirk 3** – Region Gera
3. März, 16 Uhr
Hotel Royal Inn Gera, Schülerstr.22, 07545 Gera
- **Wahlbezirk 4** – Region Lobenstein, Schleiz
24. März, 16 Uhr
Gasthaus Kranich, Markt 59, 07929 Saalburg

Geschäftsstelle Jena-Saalfeld

- **Wahlbezirk 1** – Region Silbitz, Hermsdorf, Eisenberg, Stadtroda
18. März, 16 Uhr
Gasthof Zum weißen Roß Markt 7, 07613 Crossen
- **Wahlbezirk 2** – Region Jena
10. März, 16 Uhr
Stadtteilzentrum LISA, Jena/Lobeda-West, Werner-Seelenbinder-Str. 28a
- **Wahlbezirk 3** – Region Königsee
4. März, 16 Uhr
Gasthaus zur Alten Schule, Oberköditz 37
- **Wahlbezirk 4** – Region Saalfeld, Rudolstadt, Unterwellenborn
19. März, 16 Uhr,
Gasmaschinenzentrale Unterwellenborn
- **Wahlbezirk 5** – Region Neustadt, Pößneck, Triptis
hat am 25. Februar stattgefunden

>IMPRESSUM

Redaktion Thomas Steinhäuser
Anschrift IG Metall Suhl-Sonneberg, Platz der deutschen Einheit 4, 98527 Suhl
Telefon 03681 71 18-30 | **Fax** 03681 71 18-50
✉ suhl-sonneberg@igmetall.de | **🌐** igmetall-suhl-sonneberg.de



Vier Jahre tolle Gewerkschaftsarbeit!

ABSCHLUSS Die IG Metall Suhl-Sonneberg dankte den Delegierten und stellvertretenden Delegierten für ihre »Energie für die IG Metall«.

Am 14. Dezember fand in Oberhof die letzte Delegiertenversammlung der aktuellen Wahlperiode 2016 bis 2019 statt (Bilder oben). Im Rahmen des Geschäftsberichts konnten die Bevollmächtigten feststellen, dass in dieser Zeit viel in der Region erreicht worden ist. Die Anzahl der betrieblich beschäftigten Mitglieder stieg

um über sechs Prozent an. Bedauerlich sei jedoch, dass die Anzahl der Gesamtmitglieder zugleich abnahm. Insbesondere beim Übergang in den Ruhestand verliert die IG Metall überproportional viele Mitglieder. Das soll sich zukünftig ändern.

Konsequent wurden die Aktivitäten zur Initiierung und

Durchführung erstmaliger Betriebsratswahlen fortgesetzt. Auch wurde in weiteren Betrieben erstmals die Tarifbindung durchgesetzt.

Den Bevollmächtigten und dem Ortsvorstand wurde Entlastung erteilt (Bild oben Mitte).

Viele Delegierte waren bereits der Einladung zur Vor-

abendveranstaltung gefolgt. Mit ihrem unterhaltsamen und abwechslungsreichen Programm begeisterte die Suhlerin Carmen Ruth (Bild oben rechts) die Teilnehmenden.

Herzlicher Dank gilt allen ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionären für ihre aktive Gewerkschaftsarbeit. Neue Aufgaben liegen vor uns.

14. März 2020 in Suhl

Im Januar und Februar wurden die 65 Delegierten und Ersatzdelegierten der Delegiertenversammlung 2020 bis 2023 im Rahmen der Organisationswahlen gewählt. Unser regionales Gewerkschaftsparlament konstituiert sich am 14. März 2020 in Suhl.

In insgesamt zehn Wahlkreisen wurden die 65 Delegierten und Ersatzdelegierten gewählt. 24 Delegierte sind weiblich, was einer Quote von 37 Prozent entspricht. 15 Delegierte sind im Betrieb beschäftigt. Der jüngste Delegierte ist 25 Jahre alt, der älteste Delegierte 78 Jahre.

Vielen Dank, Bernd!

Zu Ende 2019 schied Bernd Messerschmidt als Gewerkschaftssekretär aus. Er wurde am 14. Dezember in Oberhof gebührend gewürdigt und verabschiedet (im Bild v.l.n.r. Uwe Laubach, Bernd Messerschmidt, Thomas Steinhäuser). Nach Schließung des Be-

triebs Nexans in Vacha entschied sich Bernd für eine Beschäftigung in der IG Metall, zunächst in Erfurt und dann in Nordhausen. Von Januar 2017 bis Dezember 2019 unterstützte uns Bernd. Wir danken ihm für seine Mitarbeit und wünschen ihm alles Gute.



Schließung von EIO Sonneberg Mitte 2020

Einmal mehr wird hier deutlich, dass Mängel in der Geschäftsleitung am Ende Arbeitsplätze kosten. Die irische Glen Dimplex Gruppe entschied die Schließung des Traditionsstandorts EIO in Sonneberg zu Mitte 2020. Ursachen seien die wirtschaftlichen Probleme nicht zuletzt durch jahrelang versäumte Investitionen am Standort.

Der Betriebsrat vereinbarte einen Interessenausgleich und Sozialplan, was zumindest die sozialen Auswirkungen der Schließung enorm abfedert. Aber die Arbeitsplätze sind weg.